

Entwicklung der Lehrergehälter vs. Kaufkraft

Beitrag von „Tommi“ vom 17. März 2021 13:35

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dann sattel doch einfach um, wenn ihr eh in den gleichen Kursen sitzt. Dann hast du ja bisher 1:1 das gleiche Studium gemacht. 😊

Nochmal: es gibt definitiv Unterschiede in der Ausbildung.

Ungeachtet dessen ist A13 für Grundschullehrer aber schon gerechtfertigt, auch wenn Firelilly nicht möchte, dass sie mit Grundschullehrern, die "was weniger anspruchsvolles gelernt haben", auf eine Stufe gestellt wird. (Da frage ich mich immer wieder, was sie verliert, wenn Grundschullehrer das gleiche verdienen, wie sie. Ich würde mal sagen "Nichts".)

kl. gr. frosch

Eins zu eins ist es natürlich nicht gleich. Die Sopä machen Rehabilitationspädagogik, GS macht Bildungswissenschaften. In den Fächern sind die Kurse identisch. Man sitzt dort zusammen.

Die Studiendauer ist identisch. Abschluss ebenso. Frage: Rechtfertigt Rehabilitationspädagogik gegenüber Bildungswissenschaften einen lebenslangen Aufschlag von 500 Euro monatlich?

Ich will hier die Sopä nicht diskreditieren, sie machen gute Arbeit und sind gut ausgebildet. Aber das bin ich auch. Nicht weniger als sie. Es ist daher einfach für mich tatsächlich eine Frechheit, als Masterabsolvent mit zweitem Staatsexamen in A12 einsortiert zu werden, wo Sopä eben in A13 landen. Bei Gymnasiallehrkräften kann man gerne diskutieren. Andere Schule, Höhere Anforderungen an der Uni und Schule. Aber bei Sopä an der GS hört mein Verständnis ehrlich gesagt auf